

Stellungnahme zum Besuch (Oberlin e. V. und Rückenwind für Familien) in unserer Klinik am 13. Mai 2014:

Aus unserer Sicht war der Besuch in unserem Haus sehr hilfreich. Es war spürbar, dass die Besucher Verantwortung in ihren eigenen Bereichen tragen und damit um die Schwierigkeiten der Umsetzung eines systemisch orientierten Therapiekonzeptes wissen. Bei der Vorstellung der Klinik sind mir persönlich einige Schwachstellen ins Gedächtnis gerufen worden, die wir zu früheren Zeiten zum Teil schon besser geregelt hatten. Es ist deutlich geworden, dass über die Jahre der Arbeitsdruck doch zugenommen hat, dass die Krankheitsbilder der Patienten, die uns zugewiesen werden, gravierender geworden sind und dass die Arbeit auf immer weniger Schultern verteilt werden muss.

So war es z. B. früher üblich, bei Neueinstellung des Personals die Mitarbeiter mehr in die Entscheidungsfindung einzubinden. Aufgrund der Arbeitsbelastung können wir diesem Anspruch jetzt nicht mehr immer nachkommen.

Als Anregung durch die Besucher habe ich mir vorgenommen, wieder einen Projektnachmittag mit allen Therapeuten zu veranstalten.

Es ist deutlich geworden, dass dies in gewissen Abständen im Sinne einer besseren Vernetzung der verschiedenen Berufsgruppen absolut erforderlich ist. Auch müssen wir in Zukunft wieder, trotz der erhöhten Arbeitsbelastung, mehr auf die Anregungen unserer Mitarbeiter achten und diesen Raum geben.

Wie Sie sehen, hat der Besuch zu verschiedenen Reflexionen und Diskussionen innerhalb der Klinik Anlass gegeben und es werden auch einige Konsequenzen direkt in der Folge hier gezogen.

Malsburg-Marzell im September 2014

PD Dr med. Dipl. psych. Hendrik Stegner
Leitender Arzt
FA Kinderheilkunde
FA Psychotherapeutische Medizin
Psychotherapie, Psychoanalyse